

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 17. Oktober.

Ein Antrag

auf Auflösung der städtischen Schmiedewerkstätten

wird demnächst die städtischen Behörden, Magistrat und Stadtverordnete, beschäftigen, und zwar will die Schmie...

Die Zinnung ist bereits vor Monaten an den Magistrat mit ihren Wünschen herangetreten, hat aber abweichenden Bescheid bekommen.

Wie uns aus Stadtverordnetenkreisen mitgeteilt wird, sind jedoch die Aussichten auf Erfolg dieser Bemühungen nur gering, wenigstens den Klagen an sich eine Befriedigung nicht abgesehen werden könnte.

Gesamtsitzung der Handelskammer.

Am Mittwoch, den 21. Oktober, vormittags 10 1/2 Uhr, findet im Sitzungssaale der Handelskammer eine Gesamtsitzung der Mitglieder statt.

abgabe auf Zuder. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Werther. 12. Pfändung des Gehalts von Privatbeamten.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins. (C. V.)

Die Aufnahme neuer Schüler und Anmeldungen zu den neu beginnenden Abendkursen erfolgen am Montag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr in den Schulräumen.

An die Herren Chefs ergeht die Bitte, neu eingetretene Lehrlinge nach Möglichkeit dem numerisch 17 Jahre betriebe, dem Lehrlingsheim zu zuführen.

Witterungsanschauung. Mit dem gestrigen Freitag ist eine Reihe schöner und sonniger Herbsttage zu Ende gegangen, wie sie von gleicher Dauer unterem Klima nur äußerst selten beschieden sind.

Schulbeginn. Der Unterricht an den hiesigen Volksschulen wird am kommenden Montag, an den Mittel- und höheren Schulen am Tage danach wieder aufgenommen.

Der Vortrag von Professor v. Drigalski findet nicht Donnerstag, den 22., sondern Freitag, den 23. Oktober, im Saale des Erholungsseins von 1/2 12-1/2 Uhr statt.

Zoologischer Garten. Es wird herblich und das weiße Laub fällt langsam von den Bäumen. Der Brunstfisch des stolzen Rotfisches und des riesenhaften Wapitis erschallt den ganzen Tag über und auch der Damischäpper fängt bereits an, seinen kurzen, bellenden Brunnstschrei gelegentlich einmal hören zu lassen.

Stadttheater. Die Oper 'Carmen' hat, wie noch von den Aufführungen im Frühjahr erinnert ist, eine durchweg neue und glänzende Ausstattung erhalten, und zwar in Bezug auf den dekorativen und kostümlichen Teil.

Neues Theater. Aus dem Theater-Bureau wird uns geschrieben: Die Vorkauffrage zu den beiden Sonntagsvorstellungen ist eine sehr große, sowohl für die Nachmittagsvorstellung 4 Uhr bei kleinen Preisen, für die übermäßige lustige Schwanknovität 'Das Mandöverin' angelegt ist, als auch für die Abendvorstellung 8 1/2 Uhr, in der der erste Schläger der Saison, 'Fräulein Josette - meine Frau' bereits die sechste Wiederholung erlebt.

Neue Blusen, Paletots, Kleider

Table with 4 columns: Woll-Blusen, Jacketts, Jacken-Kostüme, Spitzen-Blusen, Frauen-Paletots, Morgen-Röcke, Seiden-Blusen, Pelz-Jacketts u. Mäntel, Kleider-Röcke. Includes descriptions and prices.

Wollstoffe.

Table listing wool fabrics: Kostüm-Stoffe, Rockstoffe, Kammgarnstoffe, Tuche, Uni-Tuche u. Satin-Tuche, Schotten, Blusenflanelle, Eolianne.

Seidenstoffe.

Table listing silk fabrics: Gestr. Taffet-Mousseline, Schotten in Taffet u. Surah, Surah-Chevron, Satin-Messaline, Satin-Liberty, Surah Chevron, Weiße neue Gewebe.

Sammete.

Table listing velvet fabrics: Velvet-Neuheiten gemustert, Lindener u. engl. Velvet, Cord, Velours miroir, Velours Mouss., Halbfertige Roben, Halbfertige Tüllroben, Halbfertige Mullroben.

Futterstoffe, Kurzwaren, Schneiderei-Artikel, Spitzen, Besätze, Seidenband.

Massanfertigung

eleganter Gesellschafts- und Schneiderkleider in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. HALLE a. S. Marktplatz 21.

(Internationale Tournee Maria Rehoff) in des nordischen Meisters padem Schauspiel „Baumeister Söhne“. Die Rolle der Sidde Engel spielt Maria Rehoff, die Titelfolle Herr Fritz Walter aus Berlin. Am Dienstag findet die nächste Wiederholung von „Hilf Jodelte — meine Frau“ statt.

Das diesmalige Programm des Walhalltheaters schließt sich gleichmäßig seinen Vorgängern an. Abgesehen von der phänomenalen Neuerwerbung des Verandlungsschauspielers Fred Edlami in keinem verlässlichen Gleich „Carolo in Moptien“, in dem er 11 Personen zugleich reben und handeln läßt, sowie in dem prächtigen Kompositionengedicht, der allein schon einen Besuch des Theaters lohnt, gehört der Direktion volle Anerkennung für die Verankerung des Gesellschafts der Viola Billany, doch durchgeleitete, wahrhaft klassische Kunst ist ein allerdings nur vom Feinschmecker zu würdiger Genuß, der zu den Seitenarbeiten auf dem Gebiete künstlerischer Darbietungen gehört. Wirtungssozial ist es jedoch, wenn Mme. Viola statt des gefehrvorgeführten Erstbesuches den zuerst gegebenen Tanz der Salomé ihrem Repertoire wieder einfügt, da der Monolog an den Kopf des Johannes in einjähriger Belle Genesezeit gibt, ihre Schauspielerkunst ins glänzende Licht zu setzen. Max Silbermann bringt vorzügliche humoristische Couplets, die hübschsten Reifelein, die der Barockstil Garty und Kellie, eintrüben schimmert, sowie die Barock Reels in ihrem köstlichen Musikstalt sorgen gleichfalls für frohe Laune; die Gesangsduettisten Gessner von der Leg und die Courette Selma Marzella erfreuen durch aktuelle Vorträge. Auch die hochinteressanten Tableau tragen dazu bei, das Programm zu einem lebenswerten zu gestalten. W. H.

Walhalltheater. Die Direktion verankert morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr wieder eine familienvorstellung zu ermäßigten Preisen. Dazu hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen. Abends 8 Uhr findet die Hauptvorstellung statt. In beiden Vorstellungen Auftreten der berühmten Reformationskünstlerin Billany sowie des übrigen erstklassigen Spezialitätenprogramms.

Das Klavierkonzert spielt morgen mittag 12 Uhr auf dem Marktplatz die Kapelle des Musikdirektors Friedrich Meigs. Nr. 75 mit folgendem Programm: 1. King Cotton, March von Soule; 2. Duertüre zu „Die diebische Kiste“ von Raffini; 3. Waldes aus „Die Dollarpingstein“ von Fall; 4. „Blau-Weissen“, Caprice von Gilsberg; 5. The Brooklyn, Cate Walt von Thurban.

Konzert. Am das am 28. d. M. in den „Kaiserfäden“ stattfindende große Konzert dürften besondere Erwartungen zu knüpfen sein. Die drei vereinigten Männerchöre: Halleischer Lehrergesangverein, Halleische Liedertafel und Verein „Sang und Klang“ haben zusammen noch nie gewirkt. Das Konzert bildet daher eine neue Erhebung im öffentlichen Konzertwesen. Unter Leitung des Herrn Professors Heuße werden ca. 200 Sänger wirken. Als Solisten treten ferner die Konzertfängerinnen Frauen die Molling an. Es sind mitnächst alle Vorbedingungen erfüllt, um mit Recht eines ganz besonderen Kunstgenusses gewärtig zu sein. Da endlich der Ertrag des Konzertes dem im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehenden Fonds des neu in Halle zu bauenden Waisenhauses zuzuführen soll, so rechnet man mit Zuerst auf ein volles Haus. Die Eintrittspreise sind mäßig gehalten. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet. Er liegt in den Händen des Herrn Heinrich Hothan, Hofmusikalienhandlung, Große Ulrichstr. 38.

Populäres Orchesterkonzert. Professor Gustav Berger von der kaiserlich russischen Musikgesellschaft veranstaltet am Donnerstag, den 29. d. M., abends 8 Uhr in den „Kaiserfäden“ mit dem Orchester der Seshunddreißiger unter Leitung des Königl. Musikdirektors Otto Wiegert ein populäres Orchesterkonzert. Zur Aufführung gelangen u. a.: Tragische Symphonie und Klavierkonzert F-dur des Konzertgebers. Näheres durch die Inserate und Plakataufhänger.

Kammermusik. Wiederholt machen wir auf den am Montag, den 26. d. M., stattfindenden Beginn der Kammermusikabende aufmerksam. Der Intendant unserer heutigen Zeitung enthält alle näheren Angaben; wir fügen nur noch den Wunsch hinzu, daß durch baldige und zahlreiche Beteiligung am Abonnement dem allseitigen Interesse an Erhaltung und Fortdauer dieser wundervollen Abende, die nun ihren 26. Jahrgang beginnen, Ausdruck gegeben werde. — Kartenausgabe bei Herrn Heinrich Hothan.

Philharmonische Konzerte. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Musikfreunde nochmals auf das Dienstag stattfindende erste Konzert. Das hochinteressante Programm vermittelt dem hiesigen Publikum die Bekanntschaft einer hervorragenden Sängerin, Kräulein Idenka Gahne von der hiesigen Sopran und des Pianisten Theodor Esant. Letzterer spielte kürzlich in London das auch auf dem hiesigen Programm stehende Konzert von Fr. Debus und errang einen Erfolg, so begeistert und spontan, daß es allgemein hieß, seit Rubinstein habe nur Waberewsky in London ähnliche Bewunderung entfesselt. — Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Gerhard-Müller-Konzert. Für den am Mittwoch stattfindenden Wiederabend von Fr. Elena Gerhardt macht sich bereits das allgrößte Interesse geltend, das nicht allein durch das Auftreten einer unserer vornehmsten Sängergewinninnen erweckt wird, auch die Aussicht, den weltberühmten Dirigenten der Leipziger Gewandhauskonzerte, Professor Arthur Nikisch, nun auch als gestifteten Begleiter am Klavier zu bewundern, läßt große Anziehungskraft aus. Das Konzert dürfte, wie man uns schreibt, ausverkauft werden. Baldige Billettentnahme in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan ist daher zu empfehlen.

Wohltätigkeitskonzert. Im Interesse der streitwilligen Armenpflege in der Bartholomäusgemeinde wird am Freitag, den 28. d. M., abends 8 Uhr, in der Saalhofbrauerei ein Wohltätigkeitskonzert veranstaltet, für das bewährte musikalische Kräfte ihre Mitwirkung gütig zugesagt haben. Der Ertrag ist für den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege in Halle-Stiebtischen fest bestimmt. Wichtige dem Konzert in Ansehung des guten Zweckes auch der erwünschte Erfolg zuteil werden.

Leipziger Sportfreunde gegen Halle 98. Das mit lebhaftem Interesse erwartete Wettspiel zwischen den beiden Mannschaften findet morgen Sonntag nachmittag pünktlich 3 1/2 Uhr auf dem an der Kreuzung der alten und neuen Leipziger Chaussee gegenüber dem Establiement „Leuchtturm“ gelegenen Sportplatz des H. F. K. von 1896 statt. Die beiden Mannschaften werden einander voraussichtlich in folgender Aufstellung gegenüberstehen: Sportfreunde: Kuntel (Tor); Kippel (Links); Walther (Verteidiger); Wörig, Ugi, Jörn (Mittler); Meyer, Graupner, Hempel, A. Tiller, Remde (Stürmer). Halle 98: Hanke (Tor); Koebel, Alfredi (Verteidiger); Ido Schmidt, Lütlich, Manschhoff (Mittler); Koppe, Wähner, Zühligel, R. Ritter, Guffi (Stürmer). Der Ausgang des Treffens erscheint bei der zuletzt vorzüglichen Form beider Mannschaften noch völlig ungewiß. Vor diesem Spiel, Verbandsplatz 11, Kasse; Bruttomittag 10 Uhr gegen Halle 98. — Die 1. Mannschaft des H. F. K. „Wader“ wird am morgigen Sonntag einer Einladung des Mitteldeutschen Meisters, des Leipziger Fußballclubs „Wader“, Folge leisten. Auf das Abschneiden des H. F. K. „Wader“ in diesem Spiele dürfte man mit Recht gespannt sein. Die 2. Mannschaft des H. F. K. „Wader“ hat sich als Gegner die erste Elf des L. F. K. Weitz auf eigenem Platz zum Gegner ausgerufen. Anfang 1/4 Uhr. Vor diesem Spiele stehen sich um 2 Uhr Hohenzollern III. und Wader III. gegenüber.

Eine Kautelenheit kann man jetzt in der Heide beobachten. In der weissen Erde, nahe am Einbruch, sieht man noch viele blühende Erdbeserplänen, ebenso auch reife Erdbeseren.

Arbeitsnachweis für Schlosser. Die hiesige Schlosser-Innung hat am 15. d. Mts. einen eigenen Arbeitsnachweis eingerichtet, der nicht nur den Mitgliedern der Innung, sondern auch den außerhalb dieser Innung stehenden Meistern zugänglich ist. Der neuen Einrichtung steht ein Fachmann, Herr Schlossermeister C. W. Lornau, Königsstraße 5, vor.

„Die Evangelisation in Spanien.“ Auf den am Dienstag, den 20. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Evangel. Vereinshaus (Kronprin) stattfindenden Vortrag des Herrn Pastor Theodor Fliedner ist hiermit hingewiesen.

Die Fa. Joh. Hiesigmann, Kunstgewerb. Magazin, Klein-Schleier 6, eröffnet morgen, Sonntag, den 18. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, in den Ausstellungsräumen ihres Geschäftsflokals eine Kunstgewerbliche Ausstellung.

Streichenkonzert. Wegen Reparaturarbeiten wird die Fenderstraße am 19. d. Mts. für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Wem gehört das Fahrrad? Am 10. d. M., nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde in der Fußgänger- ein noch gut erhaltenes Fahrrad aufgefunden, das bisher ein Eigentümerin dazu gemeldet hätte. Das Rad trägt die Nummer 129 084, hat abwärts gebogene Lenkstange mit schwarzen Griffen, schwarzem Rahmenbau, Torpedoreifen und ist ohne Klingel und Sattelstange. Das Rad dürfte aus einem Diebstahl herühren, denn die am Steuerrohr befindliche gewesene Fabrikmarke scheint entfernt worden zu sein. Personen, die über den Eigentümer des Rades Auskunft zu geben vermögen, wollen dieses der Kriminal-Abteilung, Rathausstraße 19, Zimmer 68, wofür sich auch das Rad zur Ansicht befindet, mitteilen.

### Verens- und Versammlungsnachrichten.

Die Schmiede-Innung nahm in ihrer Quartalsversammlung zunächst zwei Meißler als Mitglieder auf. Sodann wurden 5 Lehrlinge aufgenommen und 9 Ausgetretene zu Gesellen losgesprochen. Die Jahreshilfe nimmt am Sonntag, den 25. Oktober, den Unterricht wieder auf. Beschlossen wurde, im Januar ein Winterergänzen abzuhalten. Dem Meister D. Radloff wurde aus Anlaß seines 25jährigen Meisterjubiläums nach beschlußfassenden Worten des Obermeisters ein Diplom überreicht. Das Ehrenmitglied Meister Fr. Landes in Reichshaus feierte am 12. d. M. sein fünfzigjähriges Meisterjubiläum. Aus diesem Anlaß war eine Deputation der Schmiede-Innung nach dortin entsendet, um den alten Meister zu beglückwünschen und ihm ein Diplom zu überreichen.

Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure läßt zur ordentlichen Sitzung am Donnerstag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, nach Hotel „Stadt Hamburg“, ein und zwar liegt folgende Tagesordnung vor: 1. Einläufe und Geschäftliches. 2. Vortrag des Herrn Donder, Oberingenieur der Felten-Guilekaume-Bohmerwerke A. G., über Ueberlandstrassen. (Mit Lichtbildern.) 3. Bericht über die Hauptversammlung. 4. Wahl von Ausschüssen für 1909: a) Wissenschaftlicher Ausschuss; b) Ausschuss für den Bezirk; c) Ausschuss für Geseftigkeit; 5. Allgemeines. Gäste sind willkommen.

Der Halleische Kolonialverein (Abteilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft) veranstaltet am Dienstag, den 20. Oktober (nicht am 28., wie irtümlichweise auf den Einladungen angegeben), eine Sitzung mit D. M. n. in der Herr Privatdozent Dr. A. G. Wolf unter Vorführung von Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen über „Die wirtschaftlichen Zustände in Britisch-Süd- und Deutsch-Südwestafrika und ihre künftige Gestaltung“ sprechen wird. Herr Dr. Wolf hat im vorigen Jahre als landwirtschaftlicher Sachverständiger an einer Expedition teilgenommen, die auf Anregung des Staatssekretärs Engelzahn Dernburg von einem Studententour für Vermögensanlagen in Südwestafrika ausgesandt wurde. Die Expedition, die sich nicht nur auf das deutsche Schutzgebiet, sondern auch auf die benachbarten britischen Kolonien erstreckt, hatte wissenschaftliche und landwirtschaftliche Untersuchungen anzustellen, die der wirtschaftlichen Erschließung Süd-

westafrikas zugute kommen sollten. Wir bemerken noch, daß zu dem Vortrage auch Gäste durch Mitglieder eingeführt werden können.

Halleischer Lehrerverein. Die nächste Sitzung des Halleischen Lehrervereins findet am 19. d. Mts. (ausnahmsweise von 8 bis 9), abends 8 Uhr, im Evangel. Vereinshaus (Hotel Kronprin), Kleine Klausstraße 16, statt. Die Herren Schmale und Wiltz werden Bericht über den Verlauf der neulichen Provinzial-Lehrervereinigung in Magdeburg erstatten, der wegen der Wichtigkeit der Verhandlungen und Beschlässe allgemeines Interesse erwecken dürfte. Außerdem sind die Wahlen der Vertreter für die benachbarten ebenfalls in Magdeburg stattfindende Vertreterversammlung, die zu dem zu erwartenden Lehrerbildungssektors Stellung zu nehmen hat, vorzunehmen.

Veren der Saalbesitzer von Halle und Umgegend. In der letzten Generalversammlung übermittelte der Vorsitzende den Dank des Präsidiums des Verbandes der Saal- und Kronhoflokal-Anhaber, sowie zahlreicher fremder Kollegen über die Aufnahme beim Halleischen Bundesrat. Darauf wurden über dessen einzelne Verhandlungen nähere Ausführungen gemacht. Ferner berichtete der Vorsitzende über die umfangreiche und meist von Erfolg gekrönte Tätigkeit des Halleischen Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr, die in voller Verankerung neue Mitglieder aufwies, jedoch der Verein jetzt auf 90 M. n. an gewachsen ist. Auch der Rollenbericht lautete günstig, der Sparfassenbestand kann erhöht werden. Die Vorstandswahl ergab: 1. Vorsitzender: Wiltz, Lehmann. 2. Vorsitzender: Hoffmeister, Kämpe, Schriftführer: Loth. Hoffmann, Kassierer: Mielp, ferner als Beisitzer: Fr. Hiesigmann, Treibhahn-Gutenberg, Rottsch-Ölmühle, Landmann-Ammendorf, Uebels-Ammendorf, Heinrich-Rothig, etc. Der bisherige Vereinssekretär wurde wiedergewählt. Zu Kassierern wurden wiederum bestellt die Kollegen Leonh. Müller und Wiltz. Darauf beschloß die Versammlung, die obligatorische Einführung der „Deutschen Saalbesitzer-Zeitung“ als Mittheilungsorgan unter teilweiser Hebernahme der Kosten auf die Vereinskasse. Sodann fanden 2 Kollegen vom Lande und einer von Halle Aufnahme in den Verein.

Der Ausschuss zur Förderung der christlichen Schriftenverbreitung hält am Montag abends 8 1/2 Uhr im Evangel. Vereinshaus, Kl. Klausstr. 16, eine Mittheilungsversammlung. Die Tagesordnung bringt Einzelberichte über die Arbeit und Weiterführung der letzteren. Auch Gäste, die mittheilen wollen, sind willkommen.

Der Halleische Pfosten-Schützenklub feierte am Mittwoch sein jähriges Bestehen. Zunächst wurde gegen Mittag auf dem „Friedrich-Schützenklub“ das vom bisherigen König, Herrn Rentier W. Reiche gegebene Frühstück eingenommen und dann zum Preislichen übergegangen. Gegeben waren drei Weisheitsreden, 1. Preisliche und 2. Preisliche und 3. Preisliche. Es kann gesagt werden, daß außerordentlich hohe Preise erzielt wurden. Der beste Schuß auf Köhlerstocher, nach Kamerad Hoteller W. Fischer ab, er wurde zum König für 1908/09 proklamiert. Kronprinz wurde mit dem zweitbesten Schuß Kamerad Kaufmann H. Taube. Bei dem populären Festmahle im „Pilsener Brauerei“ wurden die zahlreich gestifteten Preise an die Sieger zur Verteilung gebracht.

Der Erste Schreberverein Halle-Süd (E. A.) hält am Montag, den 28. Oktober (nicht am Freitag, 28. Oktober), abends 8 Uhr, im Bellevue seine Hauptversammlung ab.

### Ein Sächsisch-Thüringischer Ausschüßler-Verein.

Die Vorarbeiten für den Sächsisch-Thüringischen Ausschüßler-Verein sind so weit geblieben, daß jedenfalls schon am 28. d. M. die erste konstituierende Versammlung stattfinden kann. Voraussichtlich wird sich dann am gleichen Tage oder am folgenden den erste Freiballon-Ausflug anschließen. Der Verein umfaßt zunächst die beiden Sektionen Halle und Zena. Es ist zu hoffen, daß sich auch der schon in Magdeburg bestehende Ausschüßler-Verein anschließen. Genauere Einzelheiten werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

Anmeldungen sind zu richten an den Sächsisch-Thüringischen Ausschüßler-Verein Sektion Halle a. S., Albert Dehnestraße 1 I, oder „Grand Hotel Berges“.

### Kriegsgericht der 8. Division.

Halle, 16. Oktober. Gehorsamsverweigerung und Ungehorsamkeit.

Der Referent Wuttig vom Infanterie-Regiment Nr. 153 in Altenburg hatte während des vergangenen Winters eines Tages vom Feldwebel seiner Kompanie den Befehl erhalten, sein Gewehr zu reinigen. Als er die Reinigung, statt nachdrücklich mit einem Sappen mit einem Pinsel nachzugehen, stattdessen das Gewehr des Feldwebel desahd zur Rede. Wuttig war unwillig den Pinsel fort und brummte: „Man erd gar nicht!“ Sein Verhalten erschied indes bei ruhiger Ueberlegung ihm selbst bedenklich. In seiner Beforgnis lief er, ohne den vorgefertigten Infanzweg einzugehen, direkt zum Kompagniechef und meldete diesem das Geschehene, um seiner Sache eine möglichst günstige Wendung zu geben. Der Hauptmann mühte sich nichtlich abzuweisen und sprach am anderen Tage mit dem Feldwebel über den ärgerlichen Fall. Der Feldwebel fragte darauf den Wuttig vor versammelter Mannschaft: „Aber wie können Sie sich nur erlauben, direkt zum Hauptmann zu laufen?“ Wuttig erwiderte trocken: „Ich habe kein Angst und gehe, wenn's sein muß, sogar noch höher als bis zum Hauptmann!“ Der vorlaute Anstusler mußte keine zweifelhafte Disziplinwidrigkeit nun mit Gefängnisstrafe von zwei Monaten wegen Gehorsamsverweigerung und Ungehorsamkeit gegen vorläufiger Mannschaft büßen.

Haupt-Abteilung  
**Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Steppdecken, Daunendecken.**  
Eigene Zuschneidererei und Nähstuben.  
Stets gleichmäßig feste, billige Preise.  
**H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.**  
Leinen- und Ausstattungshaus.  
Part., I., II. u. III. Etage. Elektrische Personenaufzüge.



Der Alkohol.

Der Unteroffizier Karl Lehnhardt vom 7. Kürassier-Regiment in Halberstadt, zurzeit noch Halle als Stabsbortmann der 8. Kavalleriebrigade abkommandiert, geriet am frühen Morgen des 29. August, eines Sonntags, nach 5 Uhr in hart angelegter Stimmung mit mehreren Arbeitern in Streit. Letztere kamen mit Frauen und Töchtern von einem Sommerfest aus dem 'Volkspar'.

Provincial Nachrichten.

Wird und Selbstmord.

Aus der Wilmart, 16. Okt. In Eschälbse wurde unlängst der Bäckermeister Neumann unter Umständen erhängt aufgefunden, die nicht auf Selbstmord schließen ließen. Die Leiche wurde gerichtsärztlich geöffnet und die Verhaftung der Frau Neumann, die mit ihrem Mann in keiner glücklichen Ehe gelebt hatte, verfügt.

Ein Rittergut niedergebrannt.

Aus Greiz wird gemeldet: Das große Rittergut Neuth, das dem Dresdener Hofmarschall Grafen Weichsel gehört, ist bis auf den Herrenhaus total niedergebrannt. Wegen starken Nebels konnte wenig Hilfe gebracht werden.

Ammerdorf, 17. Okt. (Zu sammenstoß.) In der Sackelstein Straße hier stieß ein Wagen der elektrischen Fernbahn Halle-Merseburg mit einem Fuhrwerk des Speibaters Mannichmann zusammen. Das Fuhrwerk wurde stark beschädigt.

Merseburg, 16. Okt. (Abgestürzt.) Bei Reparaturarbeiten auf dem alten Kapellenschaus des hiesigen Domes stürzte der Dachbeder Hoffmann ab und verletzte sich schwer.

Mühlstein, 16. Okt. (Vom Elevator verurteilt.) Auf der bewährtesten 'Grube Elisabeth' geriet gestern mittig kurz nach 1 Uhr der Arbeiter Anton Witt aus Söbighaus mit dem letzten Arm in den Elevator, wobei der Arm vollständig gebrochen und aus der Schulter herausgerissen wurde. Der bedauernswerte junge Mann, der erst seit 17 Jahren d. Z. verheiratet ist, wurde nach Anlegung eines Notverbandes mit dem ersten Nachmittagszuge nach Halle in das Krankenhaus 'Bergmannstr.' geschafft.

Kühlitz, 16. Okt. (Harte Schicksalsfälle.) Treffen die Familie des Webers Joh. Hoffmann hier. Durch Diphtheritis sind der Familie in kurzer Zeit zwei Söhne im Alter von 10 und 8 Jahren durch den Tod entrissen. Es ist dies um so bedauernswerter, da die Familie schon vor Pfingsten einen schmerzlichen Verlust erlitt, indem der älteste Sohn, der nach gut bestandener Gesellenprüfung seine erste Stelle als Klempnergehilfe in Weinebde angetreten hatte, daselbst vom Dach eines Neubaus stürzte und eine Gehirnerschütterung davontrug, an deren Folgen er nach einigen Tagen verstarb.

Walsendorf, 17. Okt. (Vom Automobil erfaßt.) Am Montag morgen bei dem dichten Nebel wurde in unmittelbarer Nähe des Crepener Weges ein Geschirrführer, der den Fuhrmann überfuhr, von einem plötzlich auftauchenden Automobil umgerannt, etwa 6 Meter weit mit fortgeschleift und dann zur Seite geschleudert. Das Automobil verfuhr unbekannt. Werkmäßigerweise ist der Geschirrführer mit nur leichten Verletzungen, einigen Hautabwühlungen und Verletzungen daanogefunden.

Müchtersleben, 16. Okt. (Die Rache des Handwerkers.) Heute früh brach in einer Scheune des

Landwirts K. Knoke auf der Offseite der Stadt, nahe am Bahndamm, Feuer aus. Da sämtliche Arbeiterleute schon im Gehöft waren, gelang es, das Vieh zu retten, aber zwei Schenken mit der Ernte von etwa 200 Morgen und das Dach von den Viehställen brannten nieder. Das anstehende Wohnhaus blieb verschont. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Das Feuer angelegt zu haben ist ein Fremder in den zwanzig Jahren verdächtig, der gestern um Arbeit anfragte, aber abgewiesen wurde. Als ihn beim Fortgehen der Hofhund angriff, kehrte er wieder um und sagte zu Frau K.: 'Das werden Sie schwer bereuen.'

Broden, 16. Okt. (Witterungsbericht.) Wie schon in früheren Berichten erwähnt, hält das prachtvolle Herbstwetter auch auf dem Broden fortgesetzt an. In den letzten Tagen war die Fernsicht nicht gänzlich, der Horizont blieb dunstig und in den Tälern lagerte Nebel, jedoch die Aussicht öfters eine sehr beschränkte war. Bis heute früh auf dem Broden 14 Sonnenau, 16 Untergänge beobachtet, was gewiß eine sehr große Seltenheit ist und seit Jahrzehnten nicht zu verzeichnen war. Es betragen die höchsten Temperaturen am 14. und 15. Okt. 15.5 und 13.8 Grad Celsius, während die tiefste 8.7 und 8.1 Grad waren. Heute mittag 12 Uhr Barometerstand 667 Millimeter, Temperatur 10.0 Grad Celsius, schwacher Südwind, Windstärke 3. Infolge der schönen Herbsttage ist der Touristenverkehr sehr lebhaft. Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, dürfte eine Abänderung des Witterungscharakters nicht zu erwarten sein.

Bernburg, 16. Okt. (Diebstahl auf dem Güterbahnhof.) Zwei Kohlenabfuhrwagen erbrachen in der Mittagspause, als es ziemlich still auf dem Bahnhof war, einen verschlossenen und plombierten Wagen. Sie entwendeten aus demselben zwei Tragkörbe und zwei Säcke, vollgepfropft mit Emailleblechgeschloß. Die beiden Frauen wurden überführt und werden nunmehr eine hohe Strafe zu gewärtigen haben.

Schmölln (S.-A.), 16. Okt. (Streifergasse.) Anlässlich des Streits in der Schuhwarenfabrik von Behold, Pfeiffer & Co. ist es wiederholt auf der Straße zu unlieblichen Szenen zwischen Streikenden und Arbeitswilligen gekommen. Ein Streikender wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verhaftet.

Friedrichroda, 16. Okt. (Das Modell des Inselberg-Turmes.) Auf Wunsch und mit ausdrücklicher Genehmigung der herzoglichen Hofkammer in Gotha ist vom Inselbergverein in den letzten Tagen das Modell des künftigen Turmes auf dem Inselberg errichtet worden. Seit vorgestern abend ist es vollendet. Der Herzog ist benachrichtigt worden und wird schon in den nächsten Tagen eine Besichtigung an Ort und Stelle vornehmen. Alle Interessenten, besonders aber alle Gerner des Turmhauses werden vom Inselbergverein zur Besichtigung eingeladen, um festzustellen, ob der Ansicht des Berges in der Nähe oder in der Ferne irgendwelche Beeinträchtigung erlei-

Sendau (Eise), 16. Okt. (Bahnenreform.) Eine Hofschmelze auf dem Bahngelände entzündete zwei Bahnfahrer, als am vergangenen Dienstag abend 1/2 Uhr sich der Zug mit den Bahnarbeitern von Neulinden nach Gabel in voller Fahrt befand. Die Schmelze war am Wegübergang quer über die Schienen gelegt. Der Gefahrengewalt eines Bahners ist es zu verdanken, daß der Zug vorm Entgleisen bewahrt wurde. Kaum war mit Mühe die Schmelze von den Schienen gezogen, als auch schon der Zug vorüberbraute. Der Zug hatte wegen der Dunkelheit den Gegenstand nicht erkannt. Vom Täter fehlt jede Spur.

Mantelbahn, 16. Okt. (Bahnenreform.) Nachdem die Mitteldeutsche Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft eine veränderte Gestalt des Eisenbahnprojektes Arnstadt-Göschwitz-Jena in der Richtung ausgeformt hat, daß die gelamete Länge der Bahn von 64 auf 61 Kilometer herabgesetzt wird, hat sich die Berliner Handelsgesellschaft zur Finanzierung und ferner zur Übernahme der Hälfte des Baukapitals von 9 Mill. Mk. bereit erklärt. Mit dem wiederholten Urtrage auf Kongressverteilung soll dem beteiligten Regierungen das Finanzprogramm vorgelegt werden.

Münchenlocherfeld bei Camburg, 16. Okt. (Menschliches Gerippe.) Beim Auswerfen einer Rübenmiete förderte dieser Tage ein Landwirt ein vollständiges menschliches Gerippe zutage. Da sich eine Feuerfelle daneben befand, nimmt man an, daß es sich um ein französisches Biwa aus dem Jahre 1876 handelt. Auf demselben Felde hat man schon früher ein Skelett und ein Zusehen ausgegraben.

Kunst und Wissenschaft.

Eine technische Erfindung des Kaisers. Der Kaiser hat, wie nunmehr bestimmt verlautet, jüngst eine Erfindung gemacht, die eine Feuerung auf dem Gebiete der Bremsvorrichtungen darstellt. Er hat sich früher viel mit diesem Kapitel der Verkehrstechnik beschäftigt, dann aber viele Arbeiten jahrelang ruhen lassen. Durch das Hochbahnunfall, über das er sich ausführlich Bericht erlassen ließ, wurde sein Interesse für diese Frage neudings wachgerufen. Es handelt sich dabei um eine Achsenbremse, die den größtmöglichen Schutz bietet, und die sich auch bei Anwendung bei Automobilen eignet. Eine Patentanmeldung ist bisher nicht erfolgt, da die Erfindung jedenfalls noch ausprobiert werden muß. Der Kaiser lag seinen technischen Studien im Laboratorium des Professors Stahl ob.

Das Denkmal des Fürsten von Hohenzollern. Wie uns aus Sigmaringen berichtet wird, wurden in dem Wettbewerb um das Denkmal des Fürsten Leopold von Hohenzollern preisgekrönt: Wölfe, Berlin, Seidl, Böhm, Stehle, F. U. Leindler, München, Bauß und Sedenberger, Stuttgart. Eine Anerkennung erhielten Meisen-Wilmersdorf, Janen und Bieder-München, Laur und Keller-Behlingen, Kothmann-Wien. Wegen A usführung des Wölfchen Entwurfs ist man in Unterhandlungen getreten.

Trauung von Jolas Tochter. Wie aus Paris gemeldet wird, fand am Mittwoch in der Mairie des achten Bezirkes die Trauung von Jolas Tochter Jene mit dem Schriftsteller Maurice Le Blond, jurist. Doktor des Ministerpräsidenten, statt. Unter den Zeugen waren Picquart und der Komponist Alfred Bruneau.

Vermischtes.

Ein englisches Charakterbild des Fürsten Bismarck. Im 'Kinecenth Century' entwirft Sydney Garfield Morris ein Charakterbild des Fürsten Bismarck und spricht nach einer Würdigung seiner politischen Laufbahn besonders ausführlich von der persönlichen Lebensart des Kanzlers. Das Erste wichtigste, was manemden, der mit seinem Privatleben vertraut wird, auffällt, ist der Gegensatz zwischen seiner uneigennützerlichen, fast unwilligen Haltung, die er in der Öffentlichkeit annimmt, und der gewisigen, freundlichen, ritterlichen Natur, die sich als sein wirkliches Wesen offenbart. Er hat sich den äußerlichen Reiz der Einfachheit und Schlichtheit des Hergens bewahrt, trotz seiner ausgebreiteten Kenntnis der Welt und seiner glänzenden Bildung, die ihn zu einem der ersten Diplomaten in Europa gemacht haben. Bei den meisten Menschen verbißt der äußere höfliche Anstrich das gewöhnliche Material darunter, aber bei Bismarck von Bismarck ist es gerade umgekehrt: der äußere Anstrich soll die Schönheit verdecken, die darunter liegt.

'Eines Mannes Glauben ist eine heilige Sache', sagt der Verfasser an einer anderen Stelle, 'und für den Fernerlebenden schwer zu beurteilen. Es ist hier nur möglich, ganz kurz anzudeuten, wie tief sein religiöses Wissen ist, das sogar in einigen seiner Reden hervorbricht; aber die tiefste Religiosität leugnen oder nicht beachten, wüßten sehr wenig von seinem wahren Charakter. Viele Jahre lang es her, seit er die schöne und begabte Frau heiratete, deren treue Kameradschaft einen unumkehrbaren Hintergrund von Liebe und Sympathie abgibt für ein Leben, das politisch so fürmlich und ereignisreich ist. Für die, die sie aufnehmen gegeben haben, ist es schwer, einen von dem andern getrennt zu denken, so vollkommen ist ihre Gemeinschaft in Gedanken und Neigungen.' Zu seiner äußeren Erscheinung wird der Kanzler folgendermaßen geschildert: 'Er ist groß und trägt sich stattlich in Kopf und Schultern, was ihm Anmut und Vornehmheit verleiht; seine Stirn zeigt Klugheit, und Mund und Kinn, die mit Ausnahme des sodatennächtigen Schnurrbartes glatt rasert sind, drücken Mut, Energie und Entschlossenheit aus. Aber die größte Aufmerksamkeit erwecken die Augen, diese schönen und fürstlichen Augen, die jedem mit einer Geradsicht und Einfachheit begegnen, die in jedem Stande selten ist, fast einzigartig aber bei einem Diplomaten. Es ist ein kraftvolles, klares und selbstvertrauensvolles Gesicht, doch mit einer sonnenigen Freundlichkeit und Anmut darin, die den geraden Weg zum Herzen finden.'

Hohes Alter. Der zu Berlin verstorbenen Ministerin Rudwig Siepermann hat für das evangelische Waisenhaus Marthas in Rön zu wohltätigen Zwecken ein Legat von 3000 Mk. vermacht.

Ueber ein Familien-drama wird aus Sorbch (Reg.-Bez. Düsseldorf) berichtet: Ein von der Schicht unerwartet heimkehrender Bergmann überraschte seine junge Frau mit einem thüringischen Koftgänger. Der betrogene Gatte leuete drei Revolverkugeln auf das ehebrecherische Paar ab. Die Ehefrau wurde tödlich und der Koftgänger leicht verletzt. Darauf verübte der Gemann Selbstmord.

Zwei Selbstmorde in der Petersburger Gesellschaft ereignen augenblicklich in der russischen Hauptstadt großes Aufsehen. Im ersten Fall handelt es sich um eine junge Dame, die Schwieger-tochter des Generalgouverneurs des Amurgebietes, General Unterberger, die sich in ihrer eleganten Wohnung in Petersburg erschöß. Ihr Gatte, ein junger Garbbediener, der augenblicklich fern von hier zum Besuche bei seinem Vater weilte, wurde telegraphisch von seinem Unglück in Kenntnis gesetzt. Der Grund der unglückigen Tat des jungen Weibes ist noch unbekannt. Zwei ihrer nächsten Verwandten waren gerade bei ihr zum Besuch, als sie sich aus dem Salon entfernte und einen unter ihrem Kopfkissen verborgenen Revolver hervorholte, mit dem sie sich mitten ins Herz schöß. Beim zweiten Fall handelt es sich um den Sohn des russischen Staatsrats von Berg, den unglückliche Liebe aus diesem Leben trieb. Der junge Mann vergiftete sich in der romantischen Allee des Botanischen Gartens, nachdem seine Braut ihm den Abschied gegeben hatte.

Sportnachrichten.

Daß die Marke Brennabor nicht nur von den bedeutendsten Verfassungsherrn mit Vorliebe benutzt wird, sondern auch in den Kreisen der Amateure vorwiegend Verwendung findet, wird durch nachfolgende Meldungen auf das treffendste bestätigt. Bei der am letzten Sonntag in Braunschweig abgehaltenen 'Meisterschaft über Oberfließen' wurde der erste, zweite und dritte Platz auf dieser erfolgreichsten aller Marken gewonnen. Auch in der letzten Sonntag in Weßling zur Entschcheidung gebrachten 'Meisterschaft von Weßlingen im Strahnenrennen' besagte Brennabor den ersten Platz.

Geschäftsverkehr.

Bei der am Sonnabend den 10. Oktober d. J. stattgehabten Prämierung auf der II. Großen Goldwirts- und Kaufmann-Ausstellung in Berlin hat die bekannte Auergerellschaft für ihre glänzenden Leistungen auf dem Gebiete der Beleuchtungs-technik die Große Goldene Medaille sowie einen sehr wertvollen Ehrenpreis erhalten. Neben den sonstigen erstrahlenden Ergüssen der Auergerellschaft hat sich besonders 'Das Neue Licht' in hervorragendem Maße bewährt, und nunmehr binnen Jahresfrist vier Große Goldene Medaillen und zwei Ehrenpreise errungen. Die Auergerellschaft beweist damit von neuem, daß sie auf dem Gebiete der Beleuchtungs-technik immer noch an der Spitze marschirt.

Spezialhaus für feine Glasbüter. Herren S. Lange & Söhne, Glasbüter u. Union Glasbüter, sowie moderner Zimmerdecken von Paul Masberg, Urmacher, Gr. Ulrichstraße 48.

Arnold & Troitzsch Grosse Ulrichstrasse 1 am Kleinschmieden Gardinen, hervorragende Neuheiten, Rouleaux, Künstler-Vorhänge.

empfehlen:

# Vortragsreihen des Volksbildungsvereins

**Kursus I:**  
Herr Privatdozent Dr. Albert:  
Die Nationalhymnen  
der Kulturvölker und  
ihre Geschichte  
mit Demonstrationen am Flügel.  
21. Okt.: Einleitendes, Deutsch-  
land und Preußen.  
28. Okt.: Österreich u. Ungarn,  
England.  
4. Nov.: Die skandinavischen  
Völker, Niederlande,  
Frankreich, Italien.  
11. Nov.: Spanien, Portugal.  
26. Nov.: Rußland, Vereinigte  
Staaten v. Nordamerika.  
2. Dez.: China und Japan.  
9. Dez.: Historischer Überblick  
zur Erläuterung des  
Vortragsstoffes unter  
gütiger Mitwirkung des  
Konzertängers Robert  
Spörty.

**Kursus II:**  
Herr Sekolar Dr. Ewald Geiseler:  
Dichtung u. Vortragskunst  
(mit Reitationen)  
30. Okt.: Was ist ein Gedicht?  
6. Nov.: Gellert's Fabeln und  
Bermann's.  
13. Nov.: Goethe.  
20. Nov.: Schiller.  
27. Nov.: Die Romantik.  
4. Dez.: Moderne Dichter.

**Kursus III:**  
Herr Privatdozent Dr. Bauch:  
Die Lebensanschauungen  
der Gegenwart.  
12. Nov.: Der Kritik für Ma-  
terialismus, Gabel.  
19. Nov.: Der Naturalismus.  
26. Nov.: Darwin und Nietzsche  
Nietzsche's Kritik des  
Darwinismus.  
3. Dez.: Fortsetzung vom 26. 11.  
Nietzsche's positives Ver-  
hältnis zu Darwinismus.  
10. Dez.: Die idealistische Lebens-  
anschauung (Kritik  
Nietzsche's).  
17. Dez.: Die positive Bedeutung  
der idealistischen Lebens-  
anschauung (Kant und  
Nietzsche).

Kursus I und III finden im Bür-  
reau Nr. 13 des Seminargebüdes,  
Kursus II im Bürreau Nr. 9 des  
Hauptgebüdes der Universität  
statt. Dauerzeiten 2, 3, 4 Uhr, für  
Mitglieder 10 Uhr für jeden  
Kursus in den Vorverkaufsstellen  
(Bücherei, Steinbrecher &  
Jasper u. Veltke u. Kretschmer  
Kittelmann, Unter den Linden)  
Vortragsarten nur an der Abende  
falls 50 Pf.

Um  
**damit zu räumen!**  
verkauft zu sehr billigen  
**Kastanien, Ulmen,  
Ahorn, Linden  
und Fildor**  
zu äußerst billigen Preisen.  
Bernhard Möllers Rosengarten,  
Salle E. Fernispr. 672.  
Station d. Fernb. Halle-Merseb.

Die schönsten  
**Linden**  
für Alleen, Park-  
anlagen, Gemein-  
deanlagen und für die groß-  
blättrige Linde (Tilia Platy-  
phylla) und die Krümel-  
linde (Tilia Kuchelora). Sie em-  
pfehlen von Brecht's Kämme mit  
schönen vollen Kronen in allen  
Größen und Preisen nach  
Seite 76, 77 unseres Garten-  
freundes. Auch viele schön-  
färbende Stämme; desgl.  
beste Alleenbäume von Alpen,  
Eichen, Kastanien, Platanen,  
Ulmen und Ferner Prinos.  
Apfelhochstämme  
in den besten, ertragreichen  
Sorten. Apfel- und Birnen-  
andere Hochstämme in allen  
Größen; streng sortierte Aus-  
wahl des besten Beerenobstes,  
der schönsten Ziersträucher,  
feinsten Zwergbäume, reich-  
blühender Gartenstauden und  
viele Andere.  
Unser Hauptverzeichnis „Der  
**Gartenfreund**“  
ein schönes, reichhaltiges Werk  
mit zahlreichen hübschen Ab-  
bildungen und praktischen Rat-  
schlägen über die Anlage von  
Gärten und Obstplantagen,  
Spargel u. Champignon-Beeten,  
Pflanzung und Pflege der Obst-  
bäume, Rosen und anderen  
Gartenpflanzen usw. usw. ist in  
neuer Auflage erschienen und  
steht kostenfrei zu Diensten.  
Ed. Poenicke & Co.,  
Baumschulen in Detmold Nr. 23.

**Rheumatis-**  
und Gicht-Leidenden  
teile ich aus Dankbarkeit um-  
fassend mit, dass meine beiden Brüder  
nach Jahren langem qualvollen  
Schleiden geheilt sind.  
Frau Marie Grünauer,  
München, Bürgersheimerstr. 2/II.

**KÖNIGL. FACHINGEN**  
Tafel- und Gesundheits-  
wasser

**Kaisersäle.**  
Zum Festen des in Halle a. S. zu errichtenden  
Reichswaisenhauses  
Mittwoch, den 28. Oktober, abends 8 Uhr  
**Konzert**  
der vereinigten drei Männerchöre  
Hallescher Lehrer-Gesangverein, Hallesche Liedertafel,  
Verein Sang und Klang.  
(sitzte 200 Sänger)  
unter gef. Mitwirkung von Fräulein Luise Mölling, Opern- und  
Leitung: Professor Otto Reubke, Kap. Universitäts-Musikdirektor,  
Klavierbegleitung: Dr. T. Wagner.

- Programm.**
- Drei Männerchöre:** a) „Die Himmel rühmen die Ehre Gottes“  
von L. v. Beethoven. b) „Ave Maria“ von Robert Franz (für  
Männerchor gesetzt von D. Reufke).
  - Zwei am Klavier:** a) „Die Stadt“ von W. Schüt. b) „Liebes-  
feier“ von F. Ringartner. c) „Im Sturm“ von Frz Kauf-  
mann. (Fräulein Mölling)
  - Drei Männerchöre:** a) „Die Nacht“ von Fr. Schubert. b) „Wo-  
hin mit der Freud“ von F. Silcher. c) Rheinweinlied von  
Robert Franz.
  - Zwei am Klavier:** a) „In meiner Heimat“ von G. Silbach.  
b) „Morgenstimmung“ von G. Schöpfung. (Fräulein Mölling)
  - Drei Männerchöre:** a) „Bied der Deutschen in Ehren“, b) „Der  
frohe Wandersmann“ von F. Mendelssohn.
  - Zwei am Klavier:** a) „Scherzstück“, b) „Ach liebe dich“ von  
G. Grieg. c) „Aus dem hohen Lied“ von Arnold Mendels-  
sohn. (Fräulein Mölling)
  - Zwei Männerchöre:** a) „Der Reiter und sein Sieb“ von Edwin  
Schulp. b) „Lugos wilde Jagd“ von G. W. v. Weber.

Konzertflügel „C. Bechstein“ aus dem Magazin der Hofmusikstati-  
onierung von Reinhold Koch.  
Karten nummeriert zu M. 2. — und 1. — bei Heinrich Gothan,  
St. Ulrichstr. 3, nicht nummeriert zu 50 Pf. bei Heinrich Gothan  
und Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.  
**Der Frauenverein für Armen- u. Kranken-**  
**unterstützung der Johanneseinwohner**  
hält am Mittwoch, 21. Oktober, u. Donnerstag, 22. Oktober,  
von früh 10 Uhr an im **Evangel. Vereinshaus (Hotel Kronprinz)**,  
St. Kaiserstraße 16, feinen  
**Bazar**

ab, in welchem von Mitgliedern gefertigte Handarbeiten aller Art  
zum Verkauf ausgelegt werden. Der Erlös dient zur Unterstützung  
der Dialektgesellschaft und zur Pflege armer Kranke der Johannes-  
gemeinde, die zu den größten der Stadt gehört, aber auch die  
ärmste ist. Darum bitten wir herzlich Freunde und Böhner sowie  
alle, die ein Herz für arme Kranke haben, uns durch Einkäufe auf  
unserm Bazar in unsern Bestrebungen beizustehen. Mit großem  
Dank wurden die Unterzeichneten auch Gaben jeder Art für diesen  
Zweck entgegengenommen. Der Vorstand.  
41495  
Frau A. Wosfeld, Frau D. Dönnig, Frau H. Eggert,  
Frau G. Ernst, Frau U. Schönemann, Frau Johanna Schulze,  
Frau E. Schwarzbauer, Frau G. Stahl, Frau J. Stavenhagen,  
Frau G. Zilcher, G. Dönnig, Stadtrat, Zilcher, Warrer.

**Deutscher Flotten-Verein (Ortsgruppe Halle a. S.)**  
vom 26. — 30. Oktober, abends 8 Uhr in den  
Thalia-Festsälen, Geißstraße  
Stenomatographische Vorführungen aus dem Bereiche der Flotte  
und des Meeres, Vortragsreihen. Aus dem Reich der Vogel, Luft-  
schiffahrt u. a. m. Singende und sprechende Films, Konzert der  
Elektronmaschine.  
Eintritt 55, 35, 25 Pf. Vorverkauf. —  
Alles Nähere die Plakate an den Verkaufsstellen.  
Die Mitglieder und angehörigen Vereine verweisen wir auf  
die Beilage der Oktober-Flotte.  
Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Teichmanns Hotel, Restaurant und Café, Ammendorf.**  
Neu eröffnet: Inh. Karl Becker.  
Vornehm eingerichtetes Verkehrslokal, 18008  
angenehmer Aufenthalt auch für Familien.  
Tel. 34.

**Pfann- u. Spritzkuchen**  
19021 mit feinsten selbstgebackener Füllung.  
Fernspr. 302. Konditorei E. W. Rothnick Fernspr. 302.

„Die Evangelisation in Spanien“  
Vortrag von Pastor Theodor Fildner im Evang. Vereinshaus  
(Kronprinz) Dienstag, den 20. Oktober, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Eröffnung**  
der kunstgewerblichen Ausstellung  
**Joh. Nietzsche**  
Kleinschmieden 6, Eingang Grosse Steinstrasse,  
Sonntag, den 18. Oktbr. 08, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr vorm.

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-  
**Thermometer**  
sowie für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswahl  
**Otto Unbekannt,**  
Grosse Ulrichstrasse 1a.

**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.  
Beste und billigste  
Bezugsquelle  
von  
Musikwerken,  
Photographen u. Gram-  
mophonplatten sowie Musik-  
instrumenten jeder Art.  
Nur 1. Qualität unter  
reeller Garantie.

Neueste u. beste  
Konzert-Grammophone  
u. Grammophone.  
Grammophon-Platten  
und Walzen neu eingetroffen.  
Reparaturen  
schnell und billigst-  
Illustr. Preisliste kostenlos  
**Gust. Uhlig**  
unt. Leipzigerstrasse.

FRANKFURT a. M.  
**TÜRCK & PABST'S**  
Rühmlichst bekannte:  
Anchovy-Paste, Sardellen-Butter.  
In auf Butterbroten getrocknete eine appetitliche Delikatesse.  
In Schüssel-Tuben praktisch und hygienisch im Verbrauch.

**Pianos,**  
Schwechten-Berlin,  
alberdümtes Fabrikat.  
H. Lüders, Wittlitz 9-10.  
Edob Schultze,  
Heitere Handhabung  
am Klavier.  
**Theatermalerei**  
Franz Reinecke, Hannover.

**Unterricht.**  
**Carl Gieseguth's**  
Handelslehreanstalt,  
Halle a. S., Sternstrasse 10,  
beginnt neue Kurse  
für Herren zur Ausbildung  
als Kaufm., und  
landw. Buchhalter, Kontorist,  
Stenotypist.  
für Damen als Buchhalter-  
in, Kontoristin, Stenotypistin  
4 1/2 u. 6 u.  
Nur Einzel-Unterricht,  
Mässiges Honorar, Teilzahlung  
gestattet. Prospekte frei,  
Stellennachweis. Fernruf 3013.

**BERLITZ SCHOOL**  
Halle 50, I. (Tel. 3425).  
**SPRACHEN**  
Grammatik. Konversation.  
Literatur. Lautlehre.  
Handelskorrespondenz.  
Dir. A. Souppron, E. S. O.  
Offizier d'Academie.

**Moderne Sprachen.**  
Erstes Hall. Sprach-  
Lehr-Institut  
**Woldenplan 1.**  
Die Direktion: Miss Alexander.  
1296. Telefon 1787  
Berl. Lehr-Institut  
**E. Holborn,**  
15662 Merseburgerstr. 8.  
Garant. gründl. Ausbildung in der  
feinen Damenschneiderei. Beruf  
u. Familienbed. Sturie u. 10-16 an.

**Feldbahnen**  
Fabrik-Geleise  
Staatsbahn-  
Anschlüsse  
Weiden, Drehscheiben  
und Transport-Lowries.  
**Lokomotiv-Bauzüge**  
Käuflich und leihweise.  
**Georg Otto Schneider**  
G. m. b. H.  
LEIPZIG, Blücherstr. 5.

Seit Jahren  
zahlreiche Erfolge f. getr. Damen- u.  
**Herrenkleider**  
— ganz Raffische —  
Schulhofer, Aktiermeister, Gold- u.  
Silberfach, Musikwerke, Pianinos,  
Fahrräder, Radmaschinen, Möbel,  
Bücher, Betten, Handtücher, auch  
neue Waren aller Art. Fr. Hofkarte  
bestellt, komme sofort, auch außer-  
**Renner,**  
Schleierhof Nr. 1.

Ein wahrer Schatz  
für alle durch Jugendliche  
Vertrugungen Erkrankte ist  
das berühmte Werk:  
**Dr. Relau's**  
Selbstbewahrung  
84. Aufl. Mit 37 Abbild. Preis  
3 Mark. Leses oder, der an  
leidet. Tägliches solches Lesen  
zum Ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Ver-  
lags-Magazin Leipzig, Neu-  
markt 21, sowie durch jede  
Buchhandlung.